

«Anlegernr»

«Anschriftszeile\_1»  
«Anschriftszeile\_2»  
«Anschriftszeile\_3»  
«Anschriftszeile\_4»  
«Anschriftszeile\_5»  
«Anschriftszeile\_6»  
«Anschriftszeile\_7»

Hamburg, 17. August 2010

**MS "Pequot" GmbH & Co. KG**  
**Ordentliche Gesellschafterversammlung 2010 im schriftlichen Verfahren**

«Briefliche\_Anrede»,  
«Briefl\_Anr\_2»,

von der persönlich haftenden Gesellschafterin wurden wir beauftragt, die diesjährige Gesellschafterversammlung im schriftlichen Verfahren durchzuführen.

In diesem Zusammenhang übersenden wir Ihnen die Unterlagen zur Gesellschafterversammlung 2010. Diese bestehen aus der Tagesordnung, dem Bericht der Geschäftsführung, dem Bericht des Beirates, der Kandidatenliste für die Neuwahl des Beirates sowie dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2009.

Wir bitten Sie um Teilnahme an diesem schriftlichen Verfahren, indem Sie den vollständig ausgefüllten und unterschriebenen Abstimmungsbogen bis zum **14. September 2010** (bei uns eingehend) per Post oder per Telefax an uns zurücksenden. Für eine wirksame Stimmabgabe ist es gemäß § 11 Ziff. 4 Satz 2 des Gesellschaftsvertrages erforderlich, dass Ihr Abstimmungsbogen innerhalb von vier Wochen ab Absendung dieser Aufforderung bei uns eingeht.

Ihre möglichst vollzählige Teilnahme an der Beschlussfassung im schriftlichen Verfahren würden wir sehr begrüßen. Auf Ihr Recht, dieser Art der Beschlussfassung zu widersprechen, weisen wir ausdrücklich hin.

Wie wir Ihnen bereits früher mitgeteilt hatten, werden wir Ihr Stimmrecht nur ausüben, wenn wir dafür Ihre ausdrückliche Weisung erhalten haben. Sollten Sie uns keine Weisung erteilen, werden wir zur Herstellung der Beschlussfähigkeit zwar weiterhin an den Gesellschafterversammlungen teilnehmen; wir werden uns aber bei allen Beschlussfassungspunkten der Stimme enthalten. Über das Ergebnis der Abstimmung werden wir Sie unverzüglich unterrichten.

Seite 2 des Schreibens vom 17. August 2010

Wir möchten an dieser Stelle noch einen **Hinweis** geben. In den letzten Jahren hat sich für Anteile an geschlossenen Beteiligungsgesellschaften, insbesondere im Schifffahrtsbereich, ein **Zweitmarkt** entwickelt, der es den Anlegern erlaubt, ihre Beteiligungen zu verkaufen oder "gebrauchte" Beteiligungen zu erwerben. Diese Entwicklung sehen wir grundsätzlich positiv, weil sie die Handelbarkeit von Beteiligungen sowie die Transparenz und die Liquidität des Beteiligungsmarktes erhöht. Allerdings haben wir gerade in der jüngeren Vergangenheit feststellen müssen, dass sich auch "**Schnäppchenjäger**" mit unseriösen Angeboten gezielt an Anleger wenden und versuchen, diese mit Hilfe unvollständiger Informationen und einseitiger Risikodarstellungen zum Verkauf ihrer Beteiligung weit unter Wert zu bewegen.

Sollten Sie unaufgefordert auf den Verkauf Ihrer Beteiligung angesprochen werden, empfehlen wir Ihnen daher dringend, vor Unterschrift eines Kaufvertrages die Seriosität des Angebots sorgfältig zu prüfen und auch die steuerlichen Auswirkungen eines Anteilsverkaufs mit Ihrem Steuerberater zu erörtern. Ein Rücktritt von einem bereits geschlossenen Kaufvertrag ist in der Regel nur schwer möglich. Das Emissionshaus, Ihr Anlageberater und die Treuhänderin stehen Ihnen jederzeit gern mit Rat und Auskünften zur Seite. Falls Ihrerseits Kauf- oder Verkaufsinteresse bestehen sollte, weisen wir auf die Handelsplattform der Deutsche Zweitmarkt AG ([www.deutsche-zweitmarkt.de](http://www.deutsche-zweitmarkt.de)) hin, auf der auch Angebote weiterer Plattformen ersichtlich sind. Darüber hinaus sind uns als Marktplätze für Fondsbeteiligungen die Deutsche Sekundärmarkt und die Fondsbörse Deutschland bekannt. Als Gesellschafter von Emissionen der Hamburgischen Seehandlung können Sie sich auch kostenlos auf deren Zweitmarktplattform ([www.seekundaerhandlung.de](http://www.seekundaerhandlung.de)) registrieren lassen.

Zugleich möchten wir Ihnen auch im Namen des Emissionshauses und der Beteiligungsgesellschaft an dieser Stelle versichern, dass die Namen und Adressen der Anleger von uns nicht an Dritte weitergegeben werden. Ebenso vertraulich behandeln wir schiffsgesellschaftsbezogene Daten aller Art.

Eine abschließende Bitte:

Seit dem 21. August 2008 unterfallen wir - und damit mittelbar auch Sie - den Vorschriften des Geldwäschegesetzes. Daher bitten wir Sie, uns sowohl über Änderungen Ihrer persönlichen Daten (wie z.B. Name, Anschrift, Bankverbindung) als auch über die Begründung oder Änderung von Vertretungs- und / oder Treuhandverhältnissen sowie über Änderungen der wirtschaftlichen Berechtigung hinsichtlich der Beteiligung umgehend zu informieren.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

M.M. Warburg & CO  
Schifffahrtstreuhand GmbH

Anlagen

Abstimmungsbogen

**Fristende:**  
**14. September 2010**  
(Hier eingehend)

M.M.Warburg & CO  
Schiffahrtstreuhand GmbH  
Fuhlentwiete 12  
20355 Hamburg

Telefax: 040/32 82 58 99

**Ordentliche Gesellschafterversammlung 2010  
der MS "Pequot" GmbH & Co. KG  
im schriftlichen Verfahren**

- 
1. **Feststellung des Jahresabschlusses 2009**  
 Zustimmung       Ablehnung       Enthaltung
2. **Entlastung der persönlich haftenden Gesellschafterin für ihre Geschäftsführung im Geschäftsjahr 2009**  
 Zustimmung       Ablehnung       Enthaltung
3. **Entlastung der Treuhandgesellschaft für ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr 2009**  
 Zustimmung       Ablehnung       Enthaltung
4. **Entlastung des Beirates für seine Tätigkeit im Geschäftsjahr 2009**  
 Zustimmung       Ablehnung       Enthaltung
5. **Wahl der TPW Todt & Partner KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2010**  
 Zustimmung       Ablehnung       Enthaltung
6. **Zustimmung zur Auszahlung in Höhe von 40 % bezogen auf das Kommanditkapital I im Oktober 2010, sofern die Liquiditätslage dies zulässt**  
 Zustimmung       Ablehnung       Enthaltung

---

Ort, Datum

---

Unterschrift

Seite 2 des Abstimmungsbogens

Ordentliche Gesellschafterversammlung 2010  
der MS "Pequot" GmbH & Co. KG  
im schriftlichen Verfahren

7. **Neuwahl des Beirates**

Sie können einen oder zwei Kandidaten wählen, Stimmenhäufung auf einen Kandidaten ist nicht zulässig.

**Dr. Kristoffer Blydt-Hansen**

**Peter Bretzger**

**Henning Dietrich**

**Ulrich-Irato Hildmann**

**Peter Jacobsen**

**Dr. jur. Hans-Georg Monßen**

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

# MS „Pequot“ GmbH & Co. KG



Ihre Unterlagen für die Gesellschafterversammlung 2010

## MS „Pequot“ GmbH & Co. KG

Schiffstyp:	Panmax-Bulker
Bauwerft	Sumitomo Heavy Industries, Japan
Baujahr:	1996
Länge/Breite/Tiefgang:	225,0 m / 32,3 m / 13,3 m
Tragfähigkeit:	70.153 tdw
Ladungsvolumen	81.838 cbm
Geschwindigkeit:	14 kn
Geschäftsführung:	Verwaltungsgesellschaft MS „Pequot“ mbH, Neue Burg 2, 20457 Hamburg Geschäftsführer: Frank Hilmer, Helge Janßen
Vertragsreeder:	Reederei F. Laeisz G.m.b.H. Lange Str. 1a, 18055 Rostock
Emissionshaus:	Hamburgische Seehandlung Gesellschaft für Schiffsbeteiligungen mbH & Co. KG Neue Burg 2, 20457 Hamburg Tel: 040 / 34 84 2 0 Fax: 040 / 34 84 2 298
Treuhandgesellschaft:	M.M.Warburg & CO Schiffahrtstreuhand GmbH Fuhrentwiete 12, 20355 Hamburg Tel.: 040 / 32 82 58 0 Fax: 040 / 32 82 58 99
Beirat:	<b>Henning Dietrich, Wietenfeld 2, 37154 Northeim, Tel.: 05551 / 28 45, henning.dietrich@arcor.de</b> <b>Dr. Hans-Georg Monßen, Breite Straße 117, 41460 Neuss, Tel.: 02131 / 1 91 13 09, dr.monssen@t-online.de</b> <b>Herbert Juniel, Birkenstraße 15 / World Trade Cen- ter, 28195 Bremen, Tel.: 0421 / 1 65 35 30, herbert.juniel@t-online.de</b>

# Gesellschafterversammlung 2010

**MS "Pequot" GmbH & Co. KG**

# Inhalt

Tagesordnung

Bericht der Geschäftsführung

Mehrjahresvergleich

Bericht des Beirates

Jahresabschluss

Kandidatenliste

# Tagesordnung

der ordentlichen Gesellschafterversammlung der

**MS „Pequot“ GmbH & Co. KG**

im schriftlichen Verfahren

1. Feststellung des Jahresabschlusses 2009
2. Entlastung der persönlich haftenden Gesellschafterin für ihre Geschäftsführung im Geschäftsjahr 2009
3. Entlastung der Treuhandgesellschaft für ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr 2009
4. Entlastung des Beirates für seine Tätigkeit im Geschäftsjahr 2009
5. Wahl der TPW Todt & Partner KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2010
6. Zustimmung zur Auszahlung in Höhe von 40 % bezogen auf das Kommanditkapital I im Oktober 2010, sofern die Liquiditätslage dies zulässt
7. Neuwahl des Beirates



# Bericht der Geschäftsführung über das Geschäftsjahr 2009

## 1 Überblick über das Geschäftsjahr 2009

Im Geschäftsjahr 2009 fuhr die MS „Pequot“ weiterhin für NYK Line. Die Einnahmen der MS „Pequot“ werden im Martini Dry Pool gepoolt. Die Poolrate der MS „Pequot“ betrug im Berichtsjahr durchschnittlich USD 27.775 pro Tag.

Off-Hire-Tage sind im Berichtsjahr nicht angefallen.

Der **Cash-Flow** des Jahres 2009 liegt aufgrund der deutlich höheren Pooleinnahmen um TEUR 3.240 über dem Prospektwert.

Neben der **Regeltilgung** von TUSD 450 und TJPY 46.000 konnten im Berichtsjahr Sondertilgungen von TUSD 1.120 und TJPY 181.566 geleistet werden, so dass das Schiffshypothekendarlehen vollständig getilgt ist.

Im Jahr 2009 wurden insgesamt 16% an die Gesellschafter ausgezahlt.

Das **steuerpflichtige Ergebnis** für das Jahr 2009 beträgt bedingt durch die vollständige Tilgung des Darlehens ca. **8,7%**.

## 2 Einsatz und Betrieb des Schiffes

Die MS „Pequot“ fährt seit Oktober 2008 in Zeitcharter für NYK Line. Die Tagesraten des 3-jährigen Vertrages betragen USD 60.000 im 1. Jahr, USD 50.000 im 2. Jahr und USD 40.000 im 3. Jahr.

Die Einnahmen der MS „Pequot“ werden im Martini Dry **Pool** gepoolt. Am 27. April 2009 wurde die MS „Piro“ als viertes Schiff dem Pool angeliefert. Die MS „Pequot“ erzielte im Berichtsjahr eine durchschnittliche Bruttopoolrate von USD 27.775 pro Tag.

Das Schiff wird weltweit in Trampfahrt eingesetzt. Dabei wurden u.a. die Häfen New Orleans, Panama City, Newcastle und Gladstone in Australien sowie Kashima, Mizushima und Kagoshima in Japan angelaufen.

Der Schiffsbetrieb verlief nahezu störungsfrei. Die nächste planmäßige Dockung im Rahmen der 3. Klasseerneuerung ist für März/April 2011 vorgesehen.

Das MS „Pequot“ ist im Seeschiffsregister des Amtsgerichts Hamburg unter der Nr. SSR 19737 eingetragen. Gleichzeitig ist das Schiff im sog. Bareboat-Register von Liberia registriert und führt wie bisher die Flagge der Republik Liberia.

Die Schiffsführung ist langfristig beim Vertragsreeder beschäftigt. Insgesamt verrichteten 21 Seeleute verschiedener Nationen ihren Dienst an Bord.

Das Schiff ist gegen Kasko-Risiken im Rahmen der Flottenpolice des Vertragsreeders versichert. Ferner besteht eine Versicherung gegen Zeitverluste (Loss-of-Hire) bei kaskoversicherten Schäden. Gegen Haftpflichtrisiken ist das Schiff bei einem P&I Club versichert. Es besteht außerdem eine Rechtsschutzversicherung.

### **3 Marktsituation**

Die im dritten Quartal 2008 einsetzende weltweite Wirtschaftskrise zeigte ihre Auswirkungen auf die Bulkschifffahrt über den Jahreswechsel bis in das erste Quartal 2009 hinein. Die reduzierte Nachfrage und das daraus resultierende Überangebot an Tonnage führten zu einem drastischen Einbruch der Frachtraten, so dass im Januar 2009 Tagesraten unter Schiffsbetriebskosten, bis auf ein Niveau von USD 1.500 – 2.000 pro Tag für kurzfristige Beschäftigungen, abgeschlossen wurden.

Die Preise für Rohstoffe hatten sich durch die rasch abfallende Nachfrage auf ein seit dem Jahr 2005 nicht gesehenes Niveau reduziert. Vor allem die chinesischen Importeure sahen sich dadurch stimuliert und starteten ein enormes Importprogramm, um die Lagerstätten mit günstigen Rohstoffen zu füllen, was im Zuge des Frühjahres 2009 zu einer raschen Erholung der Märkte führte. Allein im April wurde eine Rekordmenge von 57 Mio. Tonnen Eisenerz nach China exportiert.

Im weiteren Verlauf ursächlich für diese rasche Erholung sind unter anderem die starken Wachstumsraten von aufstrebenden Nationen wie China und Indien. Des Weiteren führt die Entwicklung von neuen Handelsrouten mit längeren Seewegen zu einer reduzierten Transporteffizienz der einzelnen Schiffe. Neue Routen wie z.B. der Handel von Eisenerz aus Brasilien nach China führen dazu, dass die Schiffe über den Jahresverlauf längere Seereisen zurücklegen und dadurch dem Chartermarkt weniger häufig zur Verfügung stehen. Darüber hinaus besteht das Problem der Verstopfung der Häfen, die s.g. „port congestion“. Sowohl die Export- als auch die Importhäfen der Rohstoffe sind vielfach nicht in der Lage, die großen Massen effizient abzufertigen; es kommt zum Teil zu erheblichen Wartezeiten. In Spitzenzeiten sind z.B. mehr als einhundert Schiffe vor den Australischen Häfen in Warteposition zur Abfertigung, so dass es zu Wartezeiten von bis zu 30 Tagen kommt. Diese Wartezeiten von beschäftigten Schiffen führen zu einer Verknappung des Angebots. Durch diese Faktoren wurde der Markt positiv beeinflusst. Somit kam es bei einem Flottenwachstum von ca. 13 Prozent, welches aufgrund der stark rückläufigen globalen Nachfrage auf ein geringes Ladungswachstum von lediglich 0,3 Prozent traf, zu einer schnellen Erholung der Märkte, die im Jahresverlauf zu einem ausgeglichenen Markt führte. Im Sommer des Jahres wurden bereits wieder 12-monatige Zeitcharterperioden für ca. USD 21.600 pro Tag für Panamax und ca. 45.000 pro Tag für Capesizeschiffe geschlossen. Zum Jahresende notierte der Baltic Panamax Index für die vier Zeitcharterrouten im Dezember bei durchschnittlich USD 29.405 pro Tag.

Im Jahr 2010 steht der Bulkmarkt vor einer neuen Herausforderung, vor allem in den Segmenten Panamax und größer wird ein hohes Flottenwachstum erwartet. Analysten gehen von einem Zuwachs der Capesizeflotte von ca. 35 % oder ca. 270 Schiffen und der Panamaxflotte von ca. 14%, bzw. ca. 200 Schiffen in 2010 aus. Hier ist jedoch zu bemerken, dass diese Zahlen derzeit nur schwer verifizierbar sind, z.B. durch Finanzierungsengpässe und Werftstabilitäten. Das durchschnittliche Ladungswachstum der drei Hauptgüter Eisenerz, Kohle und Getreide wird mit ca. 7,2% prognostiziert.

#### 4 Erläuterungen zur Bilanz

Nachfolgende Übersicht ergibt sich nach Zusammenfassungen und Saldierungen aus der Bilanz zum 31.12.2009:

	<b>Ist</b>	
	<b>TEUR</b>	<b>%</b>
<b>Vermögen</b>		
Anlagevermögen	2.149	68,9%
Flüssige Mittel	739	23,7%
Übrige Aktiva	232	7,4%
	<b>3.120</b>	<b>100,0%</b>
<b>Kapital</b>		
Eigenkapital	2.335	74,8%
Langfristige Verbindlichkeiten	0	0,0%
Kurzfristige Verbindlichkeiten	785	25,2%
	<b>3.120</b>	<b>100,0%</b>

Das **Anlagevermögen** beinhaltet die um die Abschreibung geminderten Anschaffungskosten des Schiffes.

Die **flüssigen Mittel** setzen sich aus Bankguthaben und der Schiffskasse zusammen.

In den **übrigen Aktiva** sind insbesondere der aktive Rechnungsabgrenzungsposten (TEUR 64), Schmierstoff-Vorräte (TEUR 38) sowie Versicherungsforderungen (TEUR 37) sowie Forderungen aus Umsatzsteuer (TEUR 58) enthalten.

Da das Schiffshypothekendarlehen im Berichtsjahr vollständig getilgt wurde, sind keine **langfristigen Verbindlichkeiten** mehr vorhanden.

Die **kurzfristigen Verbindlichkeiten** enthalten insbesondere Gewerbesteuerrückstellungen (TEUR 239), Verbindlichkeiten gegenüber dem Poolpartner MS „Premnitz“ (TEUR 115) sowie Verbindlichkeiten gegenüber dem Vertragsreeder (TEUR 136).

Das Eigenkapital gemäß Handelsbilanz zum 31.12.2009 setzt sich wie folgt zusammen:

	<b>Ist</b>
	<b>TEUR</b>
<b>Eigenkapital</b>	
Kommanditkapital I	10.555
Kommanditkapital II	1.000
Kapitalrücklage (Agio)	528
Entnahmen	-9.957
Verlustvortrag	-4.953
Jahresüberschuss	5.162
	<b>2.335</b>

In der Handelsbilanz werden die einzelnen Beträge auf der Passivseite ausgewiesen.

## 5 Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Eine Gegenüberstellung des kalkulierten Ergebnisses gem. Prospekt mit dem tatsächlichen Ergebnis des Geschäftsjahres 2009 zeigt folgendes Bild:

	<b>Prospekt TEUR</b>	<b>Ist TEUR</b>	<b>Abweichung TEUR</b>
Einnahmen Zeitcharter	4.484	7.765	3.281
Zinsergebnis	15	12	-3
Einnahmen Schadensersatz	0	105	105
Sonstige Kursdifferenzen (saldiert)	0	23	23
Kursgewinne Darlehenstilgung	36	970	934
<b>Erträge</b>	<b>4.535</b>	<b>8.875</b>	<b>4.340</b>
lfd. Schiffsbetriebskosten	-1.614	-1.716	-102
Werftkosten	0	0	0
Bereederung	-163	-278	-115
Zinsaufwand Hypothekendarlehen	-257	-40	217
Verzinsung Kommanditkapital II	-54	-54	0
Laufende Verwaltung	-138	-168	-30
Gewerbesteuer	0	-136	-136
Abschreibung	-1.335	-1.321	14
<b>Aufwendungen</b>	<b>-3.561</b>	<b>-3.713</b>	<b>-152</b>
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>974</b>	<b>5.162</b>	<b>4.188</b>

Die **Einnahmen Zeitcharter** betragen TEUR 7.765. Der Betrag setzt sich aus den Brutto-Chartererträgen (TEUR 15.166) und Erstattungen der Loss-of-hire Versicherung (TEUR 246) abzüglich der Pool-Ausgleichszahlung (TEUR 7.455) und der Kommission/Poolgebühr (TEUR 192) zusammen. Trotz des schwachen USD liegen die Einnahmen um ca. 73% über dem Prospektwert, da die Poolrate von durchschnittlich USD 27.775 pro Tag mehr als doppelt so hoch wie die prospektierte Rate war.

Der Kollisionsschaden mit der „Maersk Holyhead“ aus dem Jahr 2005 konnte im Berichtsjahr vollständig abgerechnet werden. Die Gesellschaft erhielt erfreulicherweise insgesamt TEUR 351 mehr als erwartet. Hiervon entfallen TEUR 246 auf die Erstattung der Loss-of-hire Versicherung und TEUR 105 auf **Schadensersatz** des Kasko-Versicherers.

Die **Kursgewinne aus der Darlehenstilgung** sind nicht liquiditätswirksam.

Die laufenden **Schiffsbetriebskosten** liegen etwas über dem prospektierten Wert. Dies ist wie in den Vorjahren insbesondere auf höhere Versicherungsbeiträge zurückzuführen.

Der **Zinsaufwand Hypothekendarlehen** ist um TEUR 217 niedriger als geplant, da der prospektierte Zinssatz von den tatsächlich vereinbarten Zinssätzen abweicht und das Darlehen - 5 Jahre früher als geplant - bereits vollständig getilgt wurde.

Aufgrund eines aktuellen BFH-Urteils zur Tonnagesteuer, wonach die Auflösung von Unterschiedsbeträgen in voller Höhe der Gewerbesteuer unterliegt, ergibt sich im Berichtsjahr eine **Gewerbesteuer** von TEUR 136.

## 6 Liquidität und Auszahlungen

Eine Gegenüberstellung des prospektierten Liquiditätsergebnisses mit dem tatsächlichen Liquiditätsergebnis zeigt folgendes Bild:

	<b>Prospekt TEUR</b>	<b>Ist TEUR</b>	<b>Abweichung TEUR</b>
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>974</b>	<b>5.162</b>	<b>4.188</b>
+ Abschreibung	1.335	1.321	-14
- Kursgewinn Darlehenstilgung	-36	-970	-934
<b>Cash-Flow</b>	<b>2.273</b>	<b>5.513</b>	<b>3.240</b>
- Tilgung (zum Buchwert)	-960	-914	46
- Sondertilgung (zum Buchwert)	0	-2.883	-2.883
+ Kursgewinn Darlehenstilgung	36	970	934
- Auszahlung	-1.106	-1.693	-587
in % des nom. KK	11,0%	16,0%	5,0%
<b>Liquiditätsergebnis 2009</b>	<b>243</b>	<b>993</b>	<b>750</b>
+ Liquidität zum 31.12.2008	-100	-809	-709
<b>Liquidität zum 31.12.2009</b>	<b>143</b>	<b>184</b>	<b>41</b>

Der **Cash-Flow** in Höhe von TEUR 5.513 liegt aufgrund der wesentlich höheren Einnahmen um TEUR 3.240 bzw. ca. 242% über dem Prospektwert.

Im Jahr 2009 wurden neben der **Regeltilgung** von TUSD 450 und TJPY 46.000 Sondertilgungen von TUSD 1.120 und TJPY 181.566 geleistet. Das Darlehen ist damit 5 Jahre früher als geplant vollständig getilgt, so dass zukünftig die freie Liquidität vollständig für Auszahlungen verwendet werden kann.

Im Berichtsjahr konnten im März und Dezember jeweils 8%, d.h. insgesamt **16%** an die Gesellschafter ausgezahlt werden.

**Wie in dem Emissionsprospekt dargestellt, erfolgen Auszahlungen über einen längeren Zeitraum aus Liquiditätsüberschüssen der Gesellschaft, die keinen handelsrechtlichen Gewinn darstellen und gem. §§ 171, 172 HGB als Einlagenrückzahlung gelten. Sollte die Gesellschaft in wirtschaftliche Schwierigkeiten geraten, können derartige Auszahlungen zurückgefordert werden.**

## 7 Steuerliche Verhältnisse

Die Gesellschaft wird beim Finanzamt Hamburg-Mitte unter der Steuernummer 48/682/00389 geführt.

Bei der Gesellschaft hat für die Jahre 2001 - 2005 eine **steuerliche Außenprüfung** stattgefunden. Die wesentliche Änderung betrifft die Verlängerung der Abschreibungsdauer des Schiffes von 10 auf 15 Jahre. Gegen die Feststellungsbescheide wurde im September 2008 Einspruch eingelegt, da die Verlängerung der Abschreibungsdauer des Schiffes von uns und dem steuerlichen Berater der Gesellschaft für unzulässig gehalten wird. Eine Einspruchsentscheidung liegt noch nicht vor. Über den weiteren Verlauf des Einspruchsverfahrens werden wir Sie unterrichtet halten.

Mit Wirkung zum 01.01.2004 hat die Gesellschaft die Option zur **Tonnagebesteuerung** ausgeübt. Die laufenden Einkünfte werden daher ab dem Jahr 2004 pauschal anhand der Netto- raumzahl des Schiffes ermittelt. Individuelle Sonderbetriebsausgaben sind ab diesem Zeit- punkt grundsätzlich nicht mehr abzugsfähig.

Der **Unterschiedsbetrag** des Schiffes (Differenz von Teilwert und Buchwert des Schiffes), der im Rahmen des Wechsels zur Tonnagesteuer auf den 01.01.2004 zu ermitteln ist, beträgt auf Basis von drei Schiffswertgutachten TEUR 1.872 bzw. ca. 17,7% (bezogen auf das nom. Kommanditkapital). Aufgrund der Verlängerung der Nutzungsdauer des Schiffes von 10 auf 15 Jahre durch die steuerliche Außenprüfung reduziert sich der Unterschiedsbetrag „Schiff“ ggf. auf ca. - 9,1%.

Der Unterschiedsbetrag „Schiff“ ist bei Verkauf des Schiffes oder des Kommanditanteils - unabhängig vom tatsächlich erzielten Veräußerungsgewinn - zu versteuern. Dies gilt nicht für Beteiligungen, die auf dem Zweitmarkt gekauft wurden, da in diesem Fall der Verkäufer den Unterschiedsbetrag bereits versteuert hat.

Nachfolgend der Vergleich des prospektierten Ergebnisses mit dem tatsächlichen steuerli- chen Ergebnis (Tonnagesteuer):

	<b>Prospekt TEUR</b>	<b>Ist TEUR</b>	<b>Abweichung TEUR</b>
lfd. Tonnagesteuergewinn	48	48	0
Auflösung Unterschiedsbetrag (Darlehen)	0	868	868
<b>Steuerliches Ergebnis gem. § 5a EStG</b>	<b>48</b>	<b>916</b>	<b>868</b>
in % des nom. Kapitals	0,5%	8,7%	8,1%

Der hohe Betrag aus der Auflösung des Unterschiedsbetrags (Darlehen) von TEUR 868 ergibt sich aufgrund der Sondertilgungen im Berichtsjahr. Das **steuerliche Ergebnis** für das Jahr 2009 beträgt daher TEUR 916 bzw. ca. 8,7%.

## **8 Zweitmarkt**

Im Berichtsjahr wurden keine Zweitmarktanteile an der Gesellschaft über die Handels- plattform [www.seekundaerhandlung.de](http://www.seekundaerhandlung.de) verkauft.

## 9 Ausblick

Das Geschäftsjahr 2010 verlief bisher ohne besondere Vorkommnisse. Off-Hire-Zeiten sind bisher nicht angefallen.

Die Einnahmen der MS „Pequot“ werden mit denen der MS „Premnitz“, MS „Powhatan“ und MS „Piro“ gepoolt. Die einzelnen Charterern der Poolpartner stellen sich aktuell wie folgt dar:

	<b>Tagesrate</b>		
	<b>USD</b>	<b>Charterer</b>	<b>Laufzeit ca.</b>
<b>MS "Premnitz"</b>	18.200	Rudolf Oetker	Nov. 2009 - Nov. 2010
<b>MS "Powhatan"</b>	21.900	Rio Tionto	Juni 2008 - Juni 2018
<b>MS "Pequot"</b>	50.000	NYK Line	Okt. 2009 - Okt. 2010
	40.000	NYK Line	Okt. 2010 - Okt. 2011
<b>MS "Piro"</b>	27.250	Chubu Energy	Juni 2010 - Juli 2010

Bei plangemäßigem Geschäftsverlauf wird die durchschnittliche Brutto-Poolrate im Jahr 2010 voraussichtlich USD 26.500 p.d. betragen, sofern die MS „Piro“ nicht verkauft wird.

Bei planmäßigem Verlauf ist im Oktober 2010 eine **Auszahlung** in Höhe von **40%** an die Gesellschafter vorgesehen.

Das steuerliche Ergebnis für das Jahr 2010 wird ca. 0,5% betragen.

Die Gesellschafterversammlung für das Geschäftsjahr 2009 ist im schriftlichen Verfahren vorgesehen.

Hamburg, im Juni 2010

Die Geschäftsführung der  
MS "Pequot" GmbH & Co. KG



**MS "Pequot" GmbH & Co. KG - Prospektvergleich**  
**Beträge in TEUR**

	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	Summe
<b>Einsatztage</b>										
- Prospekt	314	360	360	360	360	360	360	360	360	3.194
- Ist	312	362	333	365	290	298	353	328	365	3.006
Abweichung	-2	2	-27	5	-70	-62	-7	-32	5	-188
<b>Netto-Chartererträge</b>										
- Prospekt	3.449	3.992	3.992	4.003	3.992	4.072	4.154	4.249	4.321	36.224
- Ist	3.560	4.032	3.535	3.917	3.535	3.619	5.227	5.474	7.487	40.386
Abweichung	111	40	-457	-86	-457	-453	1.073	1.225	3.166	4.162
<b>Schiffsbetriebskosten</b>										
- Prospekt	-1.126	-1.313	-1.559	-1.393	-1.434	-1.841	-1.522	-1.806	-1.614	-13.608
- Ist	-1.185	-1.316	-1.795	-1.488	-1.752	-2.534	-1.464	-2.709	-1.716	-15.959
Abweichung	-59	-3	-236	-95	-318	-693	58	-903	-102	-2.351
<b>Verwaltungskosten</b>										
- Prospekt	-101	-117	-120	-123	-126	-129	-132	-135	-138	-1.121
- Ist	-105	-125	-145	-129	-127	-136	-158	-180	-168	-1.273
Abweichung	-4	-8	-25	-6	-1	-7	-26	-45	-30	-152
<b>Zinsen Fremdkapital</b>										
- Prospekt	-542	-581	-519	-458	-395	-391	-358	-308	-257	-3.809
- Ist	-552	-490	-345	-280	-265	-222	-182	-102	-40	-2.478
Abweichung	-10	91	174	178	130	169	176	206	217	1.331
<b>Sonstige Zinsen</b>										
- Prospekt	-621	-182	-19	17	20	18	12	14	15	-726
- Ist	-450	-163	-18	8	-6	-51	36	3	12	-629
Abweichung	171	19	1	-9	-26	-69	24	-11	-3	97
<b>Verzinsung Reederkapital</b>										
- Prospekt	-46	-54	-54	-54	-54	-54	-54	-54	-54	-478
- Ist	-47	-54	-54	-54	-54	-54	-54	-54	-54	-479
Abweichung	-1	0	0	0	0	0	0	0	0	-1
<b>Abschreibung</b>										
- Prospekt	-4.075	-3.260	-2.608	-2.086	-1.669	-1.335	-1.335	-1.335	-1.335	-19.038
- Ist	-3.974	-3.179	-2.546	-2.045	-1.636	-1.309	-1.308	-1.321	-1.321	-18.639
Abweichung	101	81	62	41	33	26	27			399
<b>Drohverlustrückstellung</b>										
- Prospekt	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- Ist	-8	6	0	0	-76	76	0	0	0	-2
Abweichung	-8	6	0	0	-76	76	0	0	0	-2
<b>Gründungskosten</b>										
- Prospekt	-3.183	0	0	0	0	0	0	0	0	-3.183
- Ist	-3.238	0	0	0	0	0	0	0	0	-3.238
Abweichung	-55	0	0	0	0	0	0	0	0	-55
<b>Sonstiges</b>										
- Prospekt	20	37	37	37	37	37	36	36	36	313
- Ist	-448	134	185	214	363	272	459	437	962	2.578
Abweichung	-468	97	148	177	326	235	423	401	926	2.265
<b>Jahresüberschuss</b>										
- Prospekt	-6.225	-1.478	-850	-57	371	377	801	661	974	-5.426
- Ist	-6.447	-1.155	-1.183	143	-18	-339	2.556	1.538	5.162	257
Abweichung	-222	323	-333	200	-389	-716	1.755	877	4.188	5.683
<b>steuerliches Ergebnis</b>										
- Prospekt	-61,9%	-14,7%	-8,5%	0,5%	0,5%	0,5%	0,5%	0,5%	0,5%	-82,1%
- Ist	-61,2%	-11,0%	-11,2%	2,9%	2,9%	2,8%	3,5%	4,6%	8,7%	-58,1%
Abweichung	0,7%	3,7%	-2,8%	2,4%	2,4%	2,3%	3,0%	4,1%	8,2%	24,0%
<b>Auszahlungen im Jahr</b>										
- Prospekt	0,0%	8,0%	10,0%	10,0%	10,0%	10,0%	11,0%	11,0%	11,0%	81,0%
- Ist	0,0%	8,0%	10,0%	10,0%	10,0%	0,0%	20,0%	20,0%	16,0%	94,0%
Abweichung	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	-10,0%	9,0%	9,0%	5,0%	13,0%
<b>Tilgung in TUSD</b>										
- Prospekt	475	850	850	850	850	850	850	850	850	7.275
- Ist	475	850	850	850	850	850	1.275	1.700	3.400	11.100
Abweichung	0	0	0	0	0	0	425	850	2.550	3.825

## Bericht des Beirates der MS „Pequot“ GmbH & Co. KG.

Im Berichtsjahr 2009 und bis heute hat der Beirat regelmäßig Kontakt zur Geschäftsführung der MS „Pequot“ GmbH & Co. KG und wird umfassend über alle wichtigen Vorgänge und das Verhältnis zu den Charterern unterrichtet. Hierbei werden sowohl technische Fragen im Hinblick auf den Zustand des Schiffes als auch Fragen der Markt- und Kostenentwicklung als auch der Liquidität erörtert.

Im Geschäftsjahr 2009 sind keine Ausfalltage zu verzeichnen. Der Schiffsbetrieb lief nahezu störungsfrei. Das Schiffshypothekendarlehen wurde im Dezember 2009 vollständig zurückgeführt. Das Schiff fährt im Martini Dry Pool mit einer durchschnittlichen Poolrate von USD 27.770 pro Tag.

Der Vorsitzende des Beirates der MS „Pequot“ GmbH & Co. KG, Herr Christian Traxel hat sein Amt zum 30.06.2010 niedergelegt.

Herr Herbert Juniel wurde gemäß Gesellschaftsvertrag als Mitglied in den Beirat entsandt. Der Beirat hat sich noch vor der Beiratssitzung am 02.07.2010 neu konstituiert. Der bisherige stellvertretende Beiratvorsitzende, Herr Henning Dietrich wurde zum Vorsitzenden des Beirates und Herr Dr. Hans-Georg Monßen zum stellvertretenden Vorsitzenden gewählt.

Der Beirat wird sich auch in dieser Zusammensetzung aktiv für die Interessen der Anleger einsetzen.

Auf der Beiratssitzung vom 02.07.2010 wurden gemeinsam mit der Geschäftsführung der MS „Pequot“ GmbH & Co. KG und der Geschäftsführung der M. M. Warburg & Co Schiffahrtstreuhand die Beschlussvorschläge für die Gesellschafterversammlung 2010 erarbeitet.

Dem Beirat standen der Geschäftsführer der D & H Norddeutsche Beratung GmbH, Mitarbeiter der TPW Todt & Partner KG und der Martini Dry Chartering GmbH & Co. KG zur Beantwortung betriebswirtschaftlicher und steuerlicher Fragen sowie zu Fragen der Vercharterung zur Verfügung.

Daraus hat sich ergeben, dass der Gesellschafterversammlung eine Auszahlung in Höhe von 40 % im Oktober 2010 vorgeschlagen werden kann. Zur USD-Kurssicherung sind USD 3,0 Mio auf Termin Oktober verkauft worden.

Insgesamt kann der Verlauf des Geschäftsjahres 2009 positiv beurteilt werden.

Die durch die Kollision mit dem LPG „Maersk Holyhead“ im November 2005 entstandenen Schäden sind zwischenzeitlich voll ausgeglichen worden. Der Versicherungsfall ist abgeschlossen.

Der Jahresabschluss zum 31.12.2009 wurde dem Beirat vorgelegt. Beanstandungen sind nicht erkennbar.

Der Beirat empfiehlt den Gesellschaftern, den erarbeiteten Beschlussvorschlägen zuzustimmen.

Schon heute ist abzusehen, dass die Bulker in 2010 in schwieriges Fahrwasser laufen. Trotz der erforderlichen Aufwendungen für die Klasseerneuerung im ersten Halbjahr 2011 ist eine Auszahlung von 35 % auf das Kommanditkapital geplant.

Alle Beteiligten sind sich dahingehend einig, dass die Entscheidung, dem Martini Dry Pool beizutreten, für die Anleger positiv zu bewerten ist.

Gerne beantwortet Ihr Beirat alle Fragen zu Ihrer Beteiligung.

Henning Dietrich

Kontakte über:

Henning Dietrich

Dr. Hans-Georg Monßen

Herbert Juniel

Tel.:05551-2845

Tel.: 02131-911 309

Tel.: 0421-1653530

E-Mail: [henning.dietrich@arcor.de](mailto:henning.dietrich@arcor.de)

E-Mail: [dr.monssen@t-online.de](mailto:dr.monssen@t-online.de)

E-Mail: [herbert.juniel@t-online.de](mailto:herbert.juniel@t-online.de)



**MS "PEQUOT" GMBH & CO. KG  
HAMBURG**

**GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG  
FÜR DIE ZEIT VOM 01. JANUAR BIS 31. DEZEMBER 2009**

	2009 EUR	2008 EUR
<b>1. Umsatzerlöse</b>	7.956.753,88	6.086.155,15
<b>2. Kosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen</b>		
a) Befrachtung/Bereederung sowie Schiffsreisekosten	-472.608,74	-625.094,13
b) Besatzungskosten	-764.946,23	-656.695,42
c) Schiffsbetriebskosten	-947.626,47	-2.039.330,98
d) Abschreibungen auf Sachanlagen	<u>-1.321.153,10</u>	<u>-1.321.153,05</u>
	<u>-3.506.334,54</u>	<u>-4.642.273,58</u>
<b>3. Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>4.450.419,34</b>	<b>1.443.881,57</b>
<b>4. Allgemeine Verwaltungskosten</b>	-168.095,49	-179.573,03
<b>5. Sonstige betriebliche Erträge</b>	1.424.482,22	1.052.224,89
<b>6. Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	-326.167,83	-403.357,20
<b>7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b>	15.056,61	15.287,66
<b>8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>		
Zinsen		
Schiffshypothekendarlehen	-40.346,99	-101.718,28
Zinsen Kapitalkonto II	-54.000,00	-54.000,00
Sonstige Zinsaufwendungen	-185,46	-9.427,69
Zwischenfinanzierungszinsen	<u>-3.281,61</u>	<u>-2.295,21</u>
	-97.814,06	-167.441,18
<b>9. Steuern vom Einkommen und Ertrag</b>	-135.500,00	-211.781,50
<b>10. Sonstige Steuern</b>	<u>0,00</u>	<u>-11.546,59</u>
<b>11. Jahresüberschuss</b>	<b>5.162.380,79</b>	<b>1.537.694,62</b>
<b>12. Einstellung in die Ergebnisanteilkonten</b>	<u>-5.162.380,79</u>	<u>-1.537.694,62</u>
<b>13. Ergebnis nach Verwendungsrechnung</b>	<u><u>0,00</u></u>	<u><u>0,00</u></u>

**MS "PEQUOT" GMBH & CO. KG  
HAMBURG**

**ANHANG ZUM 31. DEZEMBER 2009**

**I. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss**

Die Gesellschaft weist zum Abschlussstichtag die Größenmerkmale einer kleinen Gesellschaft gemäß § 264a i.V.m. § 267 Abs. 1 HGB auf. Die größenabhängigen Erleichterungen der §§ 274a und 288 HGB sowie das Wahlrecht zum Unterlassen von Angaben nach § 286 Abs. 3 Nr. 1 und Abs. 4 HGB wurden bei der Aufstellung des Jahresabschlusses in Anspruch genommen.

**II. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze**

Die auf Posten der Bilanz angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen den anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften.

Die Vermögensgegenstände des **Sachanlagevermögens** wurden zu Anschaffungskosten einschließlich Anschaffungsnebenkosten, vermindert um die planmäßige Abschreibung bilanziert. Die Anschaffungskosten des Schiffes werden über 10 Jahre abgeschrieben.

Die **Vorräte** wurden zu Einstandspreisen nach der „First-in-First-out“-Methode zum Stichtagskurs von 1,4429 USD/EUR bewertet.

Die **Forderungen** und **sonstigen Vermögensgegenstände** wurden zu Nominalwerten angesetzt. **Fremdwährungsforderungen** und **Bestände** wurden mit dem Umrechnungskurs im Zeitpunkt der Erstverbuchung bzw. dem niedrigeren Umrechnungskurs am Bilanzstichtag umgerechnet.

Die **Rückstellungen** wurden in Höhe des Betrages angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist, und berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Die Rückstellungen wurden nach Erfahrungswerten und – soweit möglich – berechenbaren Grundlagen bemessen.

Die **Verbindlichkeiten** wurden mit den Rückzahlungsbeträgen angesetzt. **Fremdwährungsverbindlichkeiten** wurden unter Berücksichtigung des Imparitätsprinzips mit dem Umrechnungskurs im Zeitpunkt der Erstverbuchung bzw. mit dem höheren Umrechnungskurs zum Bilanzstichtag umgerechnet.

Posten, denen Beträge zugrunde liegen, die auf fremde Währung lauten oder ursprünglich auf fremde Währung lauteten, werden unter Berücksichtigung des Imparitätsprinzips mit dem Umrechnungskurs am Tag der Erstverbuchung bzw. dem ggf. höheren oder niedrigeren Umrechnungskurs am Bilanzstichtag bilanziert.

### III. Erläuterungen zu Bilanz

#### 1. Umlaufvermögen

Forderungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bestehen nicht.

#### 2. Eigenkapital

Die am Bilanzstichtag im Handelsregister gemäß § 172 Abs. 1 HGB i.V.m. § 264c Abs. 2 Satz 9 HGB eingetragenen Haftenlagen übersteigen die geleisteten Einlagen um EUR 9.748.044,11.

#### 3. Verbindlichkeiten

Sämtliche Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

### IV. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Umsatzkostenverfahren unter Beachtung branchenspezifischer Besonderheiten hinsichtlich der Gliederung gemäß der Empfehlung des Verbandes Deutscher Reeder aufgestellt.

**V. Sonstige Pflichtangaben**

**1. Geschäftsführung**

Persönlich haftende Gesellschafterin ist die Verwaltungsgesellschaft MS "Pequot" mbH mit einem gezeichneten Kapital von EUR 25.000,00. Diese ist gleichzeitig alleiniges Geschäftsführungsorgan der Gesellschaft.

Geschäftsführer der Komplementärin sind:

- Herr Helge Janßen, Geschäftsführer des Emissionshauses, Hamburg,
- Herr Frank Hilmer, Fondsgeschäftsführer, Kessin.

**2. Beirat**

Die Gesellschaft hat im Geschäftsjahr 2006 einen Beirat gewählt, der aus folgenden Mitgliedern besteht:

- Herr Christian Traxel, Vorsitzender, Bankkaufmann, Hamburg,
- Herr Henning Dietrich, Stellvertreter, Bauingenieur, Northeim,
- Herr Dr. Hans-Georg Monßen, Rechtsanwalt und Bankvorstand, Neuss.

Hamburg, den 01. März 2010

\_\_\_\_\_  
gez. Helge Janßen  
- Geschäftsführer -

\_\_\_\_\_  
gez. Frank Hilmer  
- Geschäftsführer -

## BESTÄTIGUNGSVERMERK DES ABSCHLUSSPRÜFERS

An die MS "Pequot" GmbH & Co. KG:

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung der MS "Pequot" GmbH & Co. KG für das Geschäftsjahr vom 01. Januar bis 31. Dezember 2009 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung und Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft.

Hamburg, den 18. März 2010

TPW Todt & Partner KG  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Martina Hertwig  
- Wirtschaftsprüferin -

Andreas Höth  
- Wirtschaftsprüfer -

# MS "Pequot" GmbH & Co. KG

## Kandidaten für die Neuwahl des Beirates 2010

- Dr. Kristoffer Blydt-Hansen** Rechtsanwalt  
44 Jahre, verheiratet, 2 Kinder  
Beruflicher Werdegang:  
1984 Abitur  
1986 Ausbildung zum Bankkaufmann  
1986 – 1996 Jurastudium, Referendariat, Promotion  
1997 – 2006 Tätigkeit als Rechtsanwalt  
2006 – heute Vorstand Meridian 10 Holding AG; Geschäftsführer der Portfoliogesellschaften HCH Hanseatic Maritim GmbH & Co. KG's; Geschäftsführer Naves Corporate Finance GmbH  
Besondere Qualifikationen / Kenntnisse zur Ausübung der Beiratstätigkeit:  
- Fachanwalt für Handels- und Gesellschaftsrecht  
- umfangreiche Branchenkenntnisse durch Beteiligung an ca. 550 Schiffsfonds  
- Sanierungs- und Restrukturierungserfahrung
- Peter Bretzger Heidenheim Kommanditist**  
54 Jahre, verheiratet, 2 Kinder  
Selbständiger Rechtsanwalt seit 1983, seit 1991 auch vereidigter Buchprüfer.  
Seniorpartner einer zivil- und wirtschaftsrechtlich ausgerichteten überörtlichen Rechtsanwalts- und vereidigter Buchprüfersozietät, in der Klientel aus Banken, mittelständischen Unternehmen und Handwerk beraten und betreut wird.  
Seit 1998 ff. Beiratsvorsitzender in zehn Schiffahrtsgesellschaften, u.a. Beiratsvorsitzender in drei Bulkerschiffgesellschaften.  
Gerne würde ich, liebe Mitgesellschafterinnen und Mitgesellschafter, in dieser Gesellschaft im Beirat für Sie arbeiten. Zwar hat die Bulkerschiffahrt bisher der Finanz- und Wirtschaftskrise bemerkenswert trotzen können, gleichwohl stellen die zahlreichen Ablieferungen neuer Bulker in den nächsten drei Jahren eine besondere Herausforderung für die Bulkermärkte, den Martini Dry Pool und insbesondere unsere Gesellschaft dar. Mit den Kenntnissen, die ich aus meinen beruflichen Tätigkeiten, den Erfahrungen aus meinen Engagements in Schiffsbeteiligungen und insbesondere als Beiratsvorsitzender anderer Bulkschiffgesellschaften erworben habe, möchte ich für Sie engagiert unsere Interessen gegenüber den anderen Beteiligten vertreten.
- Henning Dietrich Northheim Kommanditist, bisheriges Beiratsmitglied**  
75 Jahre, verheiratet, 1 Kind  
Herr Dietrich ist von Beruf Industriekaufmann und Bauingenieur. Er war in verschiedenen Unternehmen geschäftsführend tätig, bis zum Ausscheiden aus dem aktiven Berufsleben Gründer und Geschäftsführer eines Unternehmens, das auf dem Gebiet der Leichtflüssigkeits-Abscheidetechnik tätig ist. Heute steht Herr Dietrich dem Unternehmen beratend zur Seite.  
Herr Dietrich hält Beteiligungen an sechs Schiffen, die von der Hamburgischen Seehandlung emittiert wurden, und ist bei einer weiteren Einschiffgesellschaft Beiratsmitglied.
- Ulrich-Irato Hildmann Frankfurt am Main Kommanditist**  
65 Jahre, 3 Kinder  
Als Leitender Angestellter in der Versorgungswirtschaft habe ich über die Jahre ein Portfolio von Schiffsbeteiligungen an diversen Einschiffgesellschaften aller Größenklassen von Containerschiffen, Bulkern, Rohöl- und Produkten-Tankern aufgebaut. Dabei umfassen meine langjährigen Erfahrungen auch die verschiedenen Schiffahrtskrisen, bis hin zu Auseinandersetzungen in Arbitrage-

## Kandidaten für die Neuwahl des Beirates 2010

Verfahren.

Da ich keine Vertriebsinteressen habe, würde meine Beiratstätigkeit primär auf eine wirksamere Vertretung der Gesellschafter ausgerichtet sein, die wie ich als Pensionär auf den wirtschaftlichen Erfolg der Gesellschaft in Form von Auszahlungen Wert legen.

Zu den Gesellschafterinteressen gehört auch die frühzeitige Information über wichtige Vorkommnisse, die auf die wirtschaftliche Situation der Gesellschaft Einfluss haben. Die bisherige Informationspraxis genügt kaum dem Gesellschaftervertrag §14,2. Als Beirat würde ich mich für eine zeitnahe und häufigere Kommunikation einsetzen.

Den Beiratsvorsitz durch einen von den Gesellschaftern gewählten Beirat würde ich befürworten.

*Anmerkung der Geschäftsführung:*

*Die Geschäftsführung hat Stil und Inhalt dieser Selbstdarstellung mit Verwunderung zur Kenntnis genommen. Wir erlauben uns den Hinweis, dass sich der wirtschaftliche Erfolg einer Beteiligung ausschließlich auf Grundlage geleisteter und zu erwartender Auszahlungen bemessen lässt. Außerdem erlauben wir uns den Hinweis, dass es sich bei der MS "Pequot" GmbH & Co. KG um eine der erfolgreichsten Anlagen auf dem deutschen KG-Markt in den letzten 10 Jahren handeln dürfte. Sondertilgungen auf das Schiffshypothekendarlehen, die einer Auszahlung von ca. 28 % auf das Nominalkapital entsprechen, Auszahlungen an die Anleger, die per Ende 2009 über Prospekterwartungen liegen, die weiteren 40 % für 2010 vorgeschlagene Auszahlung und die rege Nachfrage institutioneller Anleger nach den Fondsanteilen im Zweitmarkt dürften für sich und die Qualität der bisherigen Handlungsweise sprechen.*

**Peter Jacobsen  
Appen  
Kommanditist**

52 Jahre

Ich bin selbst Kommanditist und habe durch weitere Beteiligungen, auch bei verschiedenen Emissionshäusern, einen guten Überblick über die Branche. Ich bin seit 1981 in der Kapitalanlagebranche tätig. Gleichzeitig bin ich auch geschäftsführender Gesellschafter der Jacosped Internationale Spedition GmbH, Rellingen, so dass ich berufsbedingt mit Schifffahrt und Kapitalanlagen zu tun habe.

Als Beiratsvorsitzender bin ich seit vielen Jahren in einem Immobilienobjekt tätig. Das Ziel für unsere gemeinsame Investition muss eine möglichst lange Beibehaltung der extrem guten Ausschüttungssituation sein.

Ich würde mein Wissen gern zum Wohle der Gesellschaft einbringen und mich über die Stimmen meiner Mitkommanditisten freuen.

**Dr. jur. Hans-Georg Monßen  
Neuss  
Kommanditist, bisheriges  
Beiratsmitglied**

62 Jahre

Wirtschaftsmediator und Fachanwalt für Steuerrecht

Sowohl als Privatmann wie als Geschäftsführer einer Familien-Holding GmbH bin ich seit vielen Jahren mit Beteiligungen an Schiffsfonds vertraut. Die Beteiligungen bestehen in unterschiedlichen Schiffs-Klassen bei unterschiedlichen Anbietern. Das ermöglicht eine zusätzliche Einschätzung der typischen und außergewöhnlichen Beteiligungsrisiken.

Bei meiner Beiratstätigkeit kann ich zudem meine fachspezifischen

## **MS "Pequot" GmbH & Co. KG**

### **Kandidaten für die Neuwahl des Beirates 2010**

Kenntnisse als Fachanwalt für Steuerrecht sowie meine Erfahrungen aus weiteren Aufsichtsmandaten einbringen.

Es würde mich freuen, erneut in den Beirat der MS "Pequot" GmbH & Co. KG gewählt zu werden und danke allen Anlegern, die mir bislang ihr Vertrauen geschenkt haben.

**Anmerkung:**

**Die Kandidatenliste wurde auf der Grundlage der uns zugegangenen Selbstdarstellungen erstellt.**

Leitfigur der HAMBURGISCHEN SEEHANDLUNG ist Friedrich der Große, der die Geschäftsidee einer „Seehandlung“ als erster in die Tat umsetzte und 1772 die Preußische Seehandlung gründete. Das Einzigartige am damaligen Unternehmen war es, unter einem gemeinsamen Dach Handelsschiffahrt zu betreiben und als Staatsbank die notwendigen Finanzierungsmittel zu beschaffen. Die Idee der unternehmerischen Beteiligung an großen Investitions-Projekten hat sich bewährt und als äußerst erfolgreich erwiesen: Kaufleute schließen sich zusammen, bauen und betreiben ein Schiff und teilen die Chancen und Risiken. Darauf basiert die Idee unserer Schiffsfonds.

In den zwei Jahrhunderten seit damals haben sich die Interpretation und die unternehmerische Ausrichtung einer Seehandlung weiterentwickelt. Heute konzentriert sich die HAMBURGISCHE SEEHANDLUNG auf die Emission von unternehmerischen Beteiligungen – vor allem Schiffsfonds und deren Management.

Ihre Geschäftspartner sind private Geldanleger, Reedereien, Banken und Anlageberater. Die HAMBURGISCHE SEEHANDLUNG gehört zur Reederei F. Laeisz Gruppe, die seit 1824 in der Schifffahrt tätig ist.

Vor diesem Hintergrund haben die HAMBURGISCHE SEEHANDLUNG und ihre Anleger die starken Schwankungen der Schifffahrtsmärkte der vergangenen Jahrzehnte gemeinsam erfolgreich bewältigt. Deshalb wagen wir auch für die Zukunft positive Prognosen für Ihre Kapitalanlagen.

Somit wird eine besonders knappe Ressource der Volkswirtschaft, nämlich das unternehmerische Engagement unserer Anleger, belohnt.

Die M.M. WARBURG & CO SCHIFFAHRSTREUHAND ist Ihr Partner auch bei vielen Schiffsbeteiligungen der HAMBURGISCHEN SEEHANDLUNG. Als Treuhänder nehmen wir Ihr Interesse an der Sicherung der Werthaltigkeit Ihrer Beteiligung wahr. Zudem sind wir von der Schiffsgesellschaft mit der Verwaltung Ihrer Beteiligung betraut. In diesem Rahmen führen wir beispielsweise die Kapitalkonten der Zeichner, verteilen die steuerlichen Ergebnisse und übernehmen die Auszahlungen an die Anleger. Ein Konzept, das seit Jahren erfolgreich im Markt besteht: Über 13.000 Anleger in 56 Gesellschaften mit Einlagen in Höhe von über 900 Mio. Euro vertrauen auf unsere Erfahrung.

Wir berücksichtigen für unsere Anleger eine Vielzahl von Vorschriften, wobei wir stets das Ziel unserer Kunden im Auge behalten: zeitnahe und transparente Informationen, verbunden mit akkurater und schneller Abwicklung. Um dieses Ziel zu erreichen, sind gerade bei unvorhergesehenen Herausforderungen Flexibilität und weitreichende Erfahrung gefragt.

Wir kooperieren mit erfolgreichen Emissionshäusern und traditionsreichen Reedereien und können so auf wertvolle Kenntnisse zurückgreifen, die über Generationen zusammengetragen wurden. Für Ihren Erfolg.

HAMBURGISCHE  SEEHANDLUNG

Hamburgische Seehandlung  
Gesellschaft für Schiffsbeteiligungen mbH & Co. KG  
Neue Burg 2 · 20457 Hamburg  
[info@seehandlung.de](mailto:info@seehandlung.de) · [www.seehandlung.de](http://www.seehandlung.de)

  
M. M. WARBURG & CO SCHIFFAHRSTREUHAND

M.M. Warburg & CO  
Schiffahrtstreuhand GmbH  
Fuhlentwiete 12 · 20355 Hamburg  
[schiffahrtstreuhand@mmwarburg.com](mailto:schiffahrtstreuhand@mmwarburg.com) · [www.mmwarburg.com](http://www.mmwarburg.com)